

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 5: 5. Kapi - Gespräch mit Rene\ Renes Entscheidung\ Jagd?

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

5. Kapi

Während Bella ihren Schock noch am verarbeiten ist, kommen einige Schüler in die Cafeteria, die auch im Spanisch normalerweise sind, somit auch frei haben und sich einen freien Platz in der Cafeteria suchen, denn es zu genügend gibt und quatschen, bis plötzlich auch noch eine Schülerin kommt auf die Edward sehr gerne verzichtet hätte.

Denn diese läuft einfach ohne Umwege zu Edward, funkelt ihn gefährlich an und mault: „Kann man sich mit dir unterhalten? Alleine?“ Darauf schüttelt Edward den Kopf und sagt zischend: „Kein bedarf Leila. Verschwinde einfach! Du bist hier unerwünscht an diesem Tisch!“ In dieser Sekunde halten alle, die schon mitbekommen haben, dass Leila ziemlich eifersüchtig auf Bella ist, die Luft an und warten, was jetzt passiert. Denn sie rechnen mit einigem, aber nicht mit dem, was jetzt kommt. Leila wird dreist und beugt sich einfach vor und versucht Edward zu küssen, doch scheitert dies. Da er schneller diesen Gedanken gelesen hat, als man Amen sagt, dem nach auch sehr schnell reagiert und Leila entwischt, in dem er in ziemlich schnellen Bewegung ausweicht und Leila sich mal eben auf die Nase legt, dabei den Boden Küsst. Wo alle anderen Schüler in der Cafeteria nur noch lachen können und dabei einige grölen: „Schmeckt der Boden Leila!“ Oder „Wir wussten gar nicht, dass du den Boden so sehr

liebst!“ Und noch einige mehr dieser Ausrufe.

Da ist Leila so beschämt, dass sie erst mal das weite sucht und sich etwas anderes überlegt, wie sie Edward doch noch bekommen kann. Bemerkt aber nicht, dass schon lange ein anderer ein Auge auf sie geworfen hat, der es aber mit ihr gar nicht gut meint und denkt: «So, so. Sie ist in diesem Cullen verknallt. Wer hätte das gedacht, dass Menschen sich für diesen Vampir Interessieren könnten. Obwohl Bella war ja Anfangs nicht anders. Nur das sie ihn auch bekommen hat und Leila nicht, da Edward wohl an Leila nichts besonders fand. Ich wüsste gerne was an Bella so Interessantes ist, dass Edward Bella nahm. Doch diese Antwort werde ich wohl nie raus bekommen.»

Just als diese Person das denkt, bekommt Edward das mit und schaut genau zu dieser Person hin und sieht Rene. Da hält es ihn nichts mehr, schneller als ein Mensch es sein kann, ist er bei Rene und sagt tief dunkel fauchend: „Komm Renesmee nie wieder zu nah! Oder ich zerleg dich in deine Einzelteile, verstanden RENE! Und verschwinde aus unserem Revier, bevor WIR dich zur Strecke bringen. Denn die Art der Euren mögen wir in unserem Revier nicht. Verstanden!“ Darauf lacht Rene leise auf und knurrt: „Spiel dich nicht auf Edward. Deine Tochter ist aber auch süß!“ Lässt einige Sekunden verstreichen und meint dann: „Aber mal was anderes, was ist eigentlich zwischen dir und diesem Menschenweib gewesen, dass sie dir so sehr hinterher hechelt wie eine läufige Hündin!“ In dem Moment als Rene dieses Weib erwähnt schaut Edward sehr angewidert Rene an und sagt bissig: „Du weißt genau, wie wir auf Menschen wirken und diese Wirkung war auch bei diesem Miststück von Mensch, obwohl ich es nicht herausprovoziert hatte.“ In diesem Moment schaut Rene Edward sehr seltsam an und sagt erstaunt: „Du hast es nicht herausprovoziert?“ Edward schüttelt da denn Kopf und meint: „Nein, habe ich nicht. Sie fand mich von Anfang an, als sie damals auf die Schule kam, Interessant. Ob durch meine Fähigkeit, oder nicht, lässt sich schlecht einschätzen. Da sie sich aber danach nie wieder einem anderem Jungen näherte, gehe ich mal stark davon aus, dass ein kleiner Teil meines Vampires sie wohl zu sehr fesselte.“ Rene überlegt, leckt sich die Lippen und meint: „Diel. Ich darf deine Tochter umschwärmen und ihre Liebe gewinnen, aber diesmal auf vernünftigen bahnen und dafür halte ich dir diese Leila vom Leib!“ Just funkelt Edward Rene gefährlich böse an und sagt messerscharf: „Halt dich von meiner Tochter fern, oder du bereust es! Verstanden. Was du mit dieser Leila machst, ist mir egal. Aber meine Tochter bleibst du fern. Kapiert!“ Dabei faucht er mehr als böse auf, was Rene eindeutig sagt, hier ist die Grenze und diese hast du einzuhalten. Wo Rene nur noch sich unterwirft und kleinlaut nickt.

So das für Edward alles gesagt ist und er sich wieder zu seiner Familie begibt und dort sich mit Renesmee unterhält und Jacob warnt, was dieser Rene ihm gerade mal eben vorschlug, da verschlug es Jacob und Bella doch den Atem und Bella wollte so sauer fauchen, dass die Menschen es auch hören, kommt aber nicht dazu, da Edward Instinktiv in dieser Sekunde Bella einfach mal küsst und somit ihr fauchen in den Kuss rein ging und kein Menschen ihr fauchen gehört hatte, außer Jacob und Renesmee, die ja nah genug dran waren. So stehen die beiden noch einige Zeit da und küssen sich sehr liebevoll und zärtlich.

Was einer anderen Person den Zorn ins Gesicht schreibt, diese Person ist zwar aus der Cafeteria geflüchtet, aber nicht weit weg davon ist und somit Edward beobachtet.

Was er im Moment gar nicht mehr mitbekommt, da er viel zu sehr mit seiner Maus beschäftigt ist.

Aber dafür bekommt es jemand anders mit und ist schon sehr neugierig, wie dieser Mensch auf ihn reagiert wird, ernst meint er es ja nicht, aber sich einen kleinen Spaß erlauben, kann man sich ja mal. Und wie lange hatte er schon nicht mehr, dass muss auch schon eine ganz weile her sein, wo eine Vampirin ihn ran ließ. Ach man. Ein Leben als Vampir kann aber auch stressig sein.

So geht er nach draußen und setzt sich auf eine Bank und tut so, als wenn er gerade Mathe am machen ist und nichts versteht, denn da fallen die meisten Menschen drauf rein, wie er schon feststellte. Und tatsächlich, sein fluchen dringt bis ins Ohr von Leila und sie dreht sich zu der Person, wo das Fluchen her kommt, aber wendet sich kurze Zeit später wieder ab und beobachtet wieder Edward. Darauf muss Rene doch schmunzeln und weiß jetzt mit Sicherheit, dass die Vampirseite es Edward eingebrockt hatte, dass Leila nicht mehr von ihm los kommt. Denn leider ist es so, dass alles was an dem Vampir ist, einladend ist, die Stimme, der Geruch, die Bewegungen und die Haut. Einfach alles.

Und dies muss wohl bei Leila etwas ausgelöst haben damals, dass sie sich nicht von Edward lösen konnte, oder wenn, dann nur mit sehr vielen Qualen. Oder er hat sie so verängstigt, dass sie Angst um ihr Leben hatte und dadurch los kam. Aber eigentlich, selbst dann, kommt man von dem Mystischem Auftreten eines Vampirs nicht mehr los. Aber was auch war, für Rene gibt es jetzt ein viel besseres Opfer als wie Renesmée, denn Leila zubekommen, obwohl sie unter dem Zauber eines anderen Vampirs steht, ob gewollt oder nicht gewollt, ist kaum, bis gar nicht mehr für einen anderen zu haben sein.

So hat er noch mehr Ansporn und sich unbedingt mit der ganzen Cullen Familie will er sich nicht anlegen, denn die Drohung von Edward war zu deutlich, als das er sie hätte ignorieren können. Denn jetzt weiß er mit Sicherheit, Edward und Bella, aber auch der Clan, werden ihn zur Strecke bringen, bewegt er sich zu dicht an Renesmée ran.

So hat er aber durch Zufall ein wesentlich besseres Opfer gefunden und kostet es aus, dass er sich Mühe geben muss. Und dies macht er, in dem er sagt: „Ach herrje. Diese Matheaufgaben kann doch keiner verstehen. Und die muss ich bis zur Ende der nächsten Pause haben.“

In diesem Moment dreht sich Leila noch mal um und geht doch mal an den Tisch von Rene und fragt: „Kann man helfen?“ Da antwortet Rene: „Vielleicht. Ich habe diese Matheaufgaben nicht verstanden. Verstehst du diese?“ Und zeigt dabei auf einige Aufgaben. Sie nickt und erklärt ihm bereitwillig diese Aufgaben wie diese gehen. Danach unterhalten sie sich noch etwas und er kann mit seinen Vampirfähigkeiten sie aus der Fassung bringen. So dass sie für einige Zeit sogar Edward vergisst.

Dies bekommt auch Edward mit und ist so was von erstaunt, dass er wohl zu überrascht aussieht, denn Bella fragend: »Schatz, ist alles in Ordnung?« Da schaut Edward erst wieder normal und meint: „Das glaube wer will, aber Rene scheint älter zu sein, als man glaubt. Denn eine Person, die auf einen wie uns fixiert ist, abzulenken, so dass sie auf die andere wie uns fixiert wird, ist fast unmöglich. Aber Rene hat es für einige Zeit doch tatsächlich geschafft, Leila für einige Zeit mich vergessen zu lassen. Hut ab!“

In dem Moment schaut Jacob fragend Edward an und er nur: „Zuhause. Nicht hier. Es sind zu viele Leute hier.“ Darauf nickt Jacob und unterhalten sich über viele belanglos Sachen, wie Mathe, Englisch und andere Fächer.

Und fangen dabei alle vier ihre Hausaufgaben an, wo Renesmée hier und da schon mal die Hilfe von ihrem Vater braucht, da sie nicht immer klar kommt, je nach Fach. Mathe kommt sie gut klar, aber Bio liegt ihr gar nicht und auch Geschichte ist nicht unbedingt ihr Fach. Ansonsten kommt sie klar. Auch Jacob kommt so ganz gut klar, nur das er es hasst so viele Hausaufgaben zu haben, was im Reservat nie so war. Da hatten sie auch Hausaufgaben bekommen, aber nicht so viele. Ansonsten klappt es auch bei ihm.

So vergeht die Zeit und Edward und Bella müssen zu ihrem nächsten Unterricht, wo sie ihre Tochter einfach mal mit nehmen, was der Lehrer erst gar nicht so toll fand, aber auf Edwards seltsamen Blick kein weiteren Ton mehr sagte. Auch Leila ist wieder im Unterricht, hält sich ganz zu unerwarteten der anderen Schüler von Edward ganz fern. Was für Edward zwar nicht ganz traut, aber nur recht sein kann. Er hofft, dass Rene sie nicht später leer trinkt. Denn das könnte passieren. Da Rene nicht so wie er ist, auf Tierblut aus, sondern auf Menschenblut, aber anhand der Augen, weiß er, dass er im Moment kein Durst hat. Und sich dem nach auch zügeln kann, da die Augen Rot waren, wo er mit ihm sprach und nicht schwarz. Doch auch wenn die Augen Rot sind, ist eine gewisse Vorsicht geboten, da ein Mensch nur eine Unbedachte Bewegung machen muss, schon greift der Vampir zu, auf die Halsschlagader.

Aber soll nicht sein Problem sein, denn er wird sich da auch nicht einmischen, solange es nicht in ihrem Revier passiert. Ansonsten lernt dieser Vampir ihn doch noch kennen, denn sie werden nicht wegen andere ihrer Artgenossen, wegziehen. NEIN, dafür sind sie viel zu gerne hier.

In der Zeit wo also Edward und Bella sich auf ihren Unterricht konzentrieren, überlegt Rene sich, was er machen kann, um Leila noch mehr auf seine Seite zu bekommen und Edward ganz zu vergessen. Was aber nicht leicht wird, aber schon einige gute Ideen dafür hat.

So wartet er bis die Schule zu ende ist und geht zu dem Auto von Leila, dort fragt er, ob er sie nicht mitnehmen kann und sie sagt zu. Damit ist ihr Schicksal besiegelt!

Edward sieht noch so gerade eben, wie Rene mit Leila im Auto wegfährt und hat dabei einige Gedanken von ihm aufgeschnappt. Da wird ihm richtig flau im Magen und kann sich dabei nur noch schütteln, bei diesen Gedanken und weiß jetzt schon, wenn sie das lebend übersteht, wird sie nie wieder einen Vampir zu nah kommen, denn danach wird sie im besten Fall im Krankenhaus mit einigen Knochenbrüchen liegen. Im schlimmsten Fall im Rollstuhl danach landen, im besten Fall vielleicht auch Tod danach sein. Wenn man bedenkt, was für ein Leben sie danach haben würde.

Und um sich damit nicht weiter beschäftigen zu müssen, denkt Edward lieber drüber nach, was er heute Abend machen könnte, denn nicht zu schlafen, kann auf der einen Seite sehr toll sein, aber auf der anderen Seite hin und wieder aber auch sehr schlecht. Dann fällt ihm aber ein, dass er auch mal wieder Jagen sollte und somit fragt er locker: „Hey Jake. Habt ihr noch genug Beute, oder braucht ihr wieder?“

Darauf schaut Jake erst verwundert, sagt aber anhand der Augenfarbe: „Vorrat wird langsam knapp. Könnten wir einiges gebrauchen. Aber bitte keine Bären nach Möglichkeit, diese schmecken selbst als Wolf scheußlich!“ Da muss Edward lachen und meint lachend: „Sorry, aber ist Emmetts Lieblings Speise, kann ich nichts machen. Aber mal schauen, Bella und ich gehen heute Nacht auf die Pirsch. Mal schauen was wir bekommen. Vielleicht ja wieder ein Puma, oder Rotwild. Oder was anderes schmackhaftes.“ Just fängt Jake an zu lachen und meint: „Übertag würde so was auch gehen! Weist du das?“ In dieser Sekunde nickt Edward und meint dann locker: „Wenn du nach dieser Nacht die Wohnung aufräumen, bzw. reparieren möchtest, verzichten wir gerne auf die Jagd!“ Und da schaut Jacob sehr fragend die beiden an und Edward nur noch ernst: „Im Moment habe ich einfach zu viel Energien und wenn ich die in Form von Leidenschaft frei lass, kann ich dir jetzt schon sagen, geht einiges des Möbeljahrs im Haus zu Bruch. Da ich mich nicht mehr zügeln kann. Echt nicht!“ Darauf muss Jacob erst lachen, aber als er begreift, dass dies ernst gemeint ist, schaut er nur zwischen Bella und Edward hin und her und meint nur noch: „Nicht dein Ernst?“ Doch Edward nickt nur noch. Da alles andere Jacob nichts angeht.

So gehen sie alle ins Haus nach den Cullens, um dort ihre Hausaufgaben zu machen und danach alle Jagen zu gehen. Jacob hat über seine Wolfstelepathie auch den beiden Rudels bescheid gegeben, damit sie auf jeden falls gewarnt sind. Das einiges an Beute sie wieder bekommen. Doch kommt es anders als erwartet, denn im Wald können sie kein einziges Wild ausmachen. Auch nicht weiter außerhalb. Nichts zu machen, als wenn die Tiere alle aus dem Wald in dieser Gegend geflüchtet sind.

Doch dann sehen sie den Grund, warum es hier in dieser Gegend keine Wildtiere mehr gibt.

Denn

Lg
Dyunica